

# EUROPÄISCHES PARLAMENT

2004



2009

---

*Ausschuss für Umweltfragen, Volksgesundheit und Lebensmittelsicherheit*

**2008/2208(INI)**

3.3.2009

## **ÄNDERUNGSANTRÄGE 1 - 110**

**Entwurf eines Berichts**  
**Carl Schlyter**  
(PE418.270v01-00)

über Regelungsaspekte bei Nanomaterialien  
(KOM(2008)0366 – 2008/2208(INI))

AM\_Com\_NonLegReport

**Änderungsantrag 1**  
**Amalia Sartori**

**Entschließungsantrag**  
**Bezugsvermerk 2 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

*– unter Hinweis auf die Mitteilung der Kommission mit dem Titel „Nanowissenschaften und Nanotechnologien: Aktionsplan für Europa 2005–2009. Erster Durchführungsbericht 2005–2007 „(Aktionsplan)“<sup>1</sup>,*

Or. en

**Änderungsantrag 2**  
**Anne Ferreira**

**Entschließungsantrag**  
**Bezugsvermerk 2 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

*– unter Hinweis auf die Stellungnahme des Wissenschaftlichen Ausschusses „Neu auftretende und neu identifizierte Gesundheitsrisiken“ vom 19. Januar 2009<sup>2</sup>,*

Or. fr

---

<sup>1</sup> *Mitteilung der Kommission an den Rat, das Europäische Parlament und den Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss: Nanowissenschaften und Nanotechnologien: Aktionsplan für Europa 2005-2009. Erster Durchführungsbericht 2005-2007, KOM(2007)0505.*

<sup>2</sup> *Opinion on Risk Assessment of Products of Nanotechnologies, 19. Januar 2009,*  
[http://ec.europa.eu/health/ph\\_risk/committees/04\\_scenihp/docs/scenihp\\_o\\_023.pdf](http://ec.europa.eu/health/ph_risk/committees/04_scenihp/docs/scenihp_o_023.pdf)

**Änderungsantrag 3**  
**Amalia Sartori**

**Entschließungsantrag**  
**Bezugsvermerk 5 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

*– unter Hinweis auf die Empfehlung der Kommission für einen Verhaltenskodex für verantwortungsvolle Forschung in Nanowissenschaften und Nanotechnologien<sup>1</sup>,*

Or. en

**Änderungsantrag 4**  
**Amalia Sartori**

**Entschließungsantrag**  
**Bezugsvermerk 5 b (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

*– unter Hinweis auf die Stellungnahme der Europäischen Gruppe für Ethik der Naturwissenschaften und der Neuen Technologien an die Kommission zu den ethischen Aspekten der Nanomedizin<sup>2</sup>,*

Or. en

**Änderungsantrag 5**  
**Amalia Sartori**

**Entschließungsantrag**  
**Bezugsvermerk 8 b (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

*– unter Hinweis auf die Verordnung (EG)*

---

<sup>1</sup> Empfehlung der Kommission für einen Verhaltenskodex für verantwortungsvolle Forschung in Nanowissenschaften und Nanotechnologien, K(2008) 424 endg.

<sup>2</sup> Stellungnahme der EGE Nr. 21, 17. Januar 2007.

**Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, zur Änderung und Aufhebung der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006<sup>1</sup>,**

Or. en

**Änderungsantrag 6**  
**Amalia Sartori, Frédérique Ries**

**Entschließungsantrag**  
**Erwägung A a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

***Aa. unter Hinweis darauf, dass Nanomaterialien einen gewaltigen Beitrag zu Fortschritten auf sehr unterschiedlichen Gebieten leisten, dass diese Fortschritte letztlich den Bürgern zugute kommen und erheblich zur Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft der Europäischen Union beitragen können und dass diese Fortschritte zudem bessere politische Entscheidungen auf den Gebieten Gesundheit, Beschäftigung, Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz, Informationsgesellschaft, Energie, Verkehr, Sicherheit und Raumfahrt möglich machen werden,***

Or. en

---

<sup>1</sup> **Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, zur Änderung und Aufhebung der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006.**

**Änderungsantrag 7**  
**Frédérique Ries**

**Entschließungsantrag**  
**Erwägung A a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

***Aa. in der Erwägung, dass trotz der Einführung einer als solche klar festgelegten europäischen Strategie im Bereich der Nanotechnologien und der entsprechenden Zuweisung von rund 3 500 000 000 EUR für die nanowissenschaftliche Forschung im Siebten Rahmenprogramm Forschung und technologische Entwicklung die Europäische Union sich im Rückstand gegenüber ihren wichtigsten derzeitigen Konkurrenten, den Vereinigten Staaten, Japan und Südkorea, befindet, auf die mehr als die Hälfte der Investitionen und insgesamt zwei Drittel der weltweit eingereichten Patente entfallen, und dass deshalb bei der Schaffung jeder Art von gemeinschaftlichem Regelungsrahmen dieses ökonomische Faktum berücksichtigt werden muss,***

Or. fr

**Änderungsantrag 8**  
**Amalia Sartori**

**Entschließungsantrag**  
**Erwägung C**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

***C. in der Erwägung, dass Nanomaterialien wahrscheinlich das nächste große Thema werden, vor allem weil der es seit Jahrhunderten der größte Traum der Menschheit gewesen ist, alles beeinflussen zu können;***

***C. in der Erwägung, dass Nanomaterialien das Potenzial bieten, im Sinn der Lissabon-Strategie die EU bis 2010 „zum dynamischsten und wettbewerbsfähigsten wissensbasierten Wirtschaftsraum der Welt zu machen, der zu nachhaltigem Wachstum mit mehr und besseren***

*Arbeitsplätzen und stärkerem sozialen  
Zusammenhalt und zum Schutz der  
Umwelt in der Lage ist“,*

Or. en

**Änderungsantrag 9  
Holger Krahrmer**

**Entschließungsantrag  
Erwägung C**

*Entschließungsantrag*

*C. in der Erwägung, dass Nanomaterialien  
wahrscheinlich das nächste große Thema  
werden, vor allem weil der es seit  
Jahrhunderten der größte Traum der  
Menschheit gewesen ist, alles  
beeinflussen zu können,*

*Geänderter Text*

*C. in der Erwägung, dass Nanomaterialien  
zur Bewältigung weltweiter  
Herausforderungen beitragen und die  
Europäische Union in dem Ziel  
unterstützen, „zur wettbewerbsfähigsten  
und dynamischsten wissensbasierten  
Wirtschaftsregion der Welt“ zu werden  
(Lissabon-Strategie),*

Or. de

**Änderungsantrag 10  
Thomas Ulmer, Anja Weisgerber**

**Entschließungsantrag  
Erwägung C**

*Entschließungsantrag*

*C. in der Erwägung, dass Nanomaterialien  
wahrscheinlich das nächste große Thema  
werden, vor allem weil der es seit  
Jahrhunderten der größte Traum der  
Menschheit gewesen ist, alles  
beeinflussen zu können,*

*Geänderter Text*

*C. in der Erwägung, dass Nanomaterialien  
zur Bewältigung weltweiter  
Herausforderungen beitragen und die  
Europäische Union in dem Ziel  
unterstützen, „zur wettbewerbsfähigsten  
und dynamischsten wissensbasierten  
Wirtschaftsregion der Welt“ zu werden  
(Lissabon-Strategie),*

Or. de

**Änderungsantrag 11**  
**Anne Ferreira**

**Entschließungsantrag**  
**Erwägung C**

*Entschließungsantrag*

C. in der Erwägung, dass Nanomaterialien wahrscheinlich das nächste große Thema werden, ***vor allem weil der es seit Jahrhunderten der größte Traum der Menschheit gewesen ist, alles beeinflussen zu können,***

*Geänderter Text*

C. in der Erwägung, dass Nanomaterialien wahrscheinlich das nächste große Thema werden,

Or. fr

**Änderungsantrag 12**  
**Frédérique Ries**

**Entschließungsantrag**  
**Erwägung D**

*Entschließungsantrag*

D. in der Erwägung, dass die gegenwärtige Diskussion über Nanomaterialien ***durch viele Widersprüche und gar Paradoxa*** gekennzeichnet ist, ***verbunden mit Meinungsverschiedenheiten und daraus resultierendem politischem Streit, der bereits bei den Definitionen beginnt, beispielsweise aus folgenden Gründen:***

*Geänderter Text*

D. in der Erwägung, dass die gegenwärtige Diskussion über Nanomaterialien ***in der Europäischen Union – wie jedes umstrittene Thema im Zusammenhang mit von Grund auf innovativen Technologien, die bereits im Alltag präsent sind und bei denen die möglichen Eigenschaften, die sich noch herausstellen, zum Teil im Ungewissen bleiben –*** gekennzeichnet ist ***von der Spaltung der Wissenschaft in Befürworter und Gegner der nanotechnologischen Forschung, was auf der Ebene der politischen Vorgaben seinen Widerhall findet, und in der Erwägung, dass mehr Wirkung erzielt würde, wenn diese neuen Technologien in einen zuverlässigen, pluralistischen und evolutiven Bestand an Rechtsvorschriften aufgenommen***

*würden, der auf einer Vorbeugestrategie beruhen würde, sodass die zweifache Schwierigkeit ausgeräumt würde, dass man systematisch auf Moratorien zurückgreift, weil die Informationen über das Produkt nicht vollständig vorliegen, und dass alle Nanopartikel enthaltenden Erzeugnisse gleich behandelt werden, wobei weder ihre konkrete Schädlichkeit noch ihre endgültige Zweckbestimmung berücksichtigt wird,*

*– Während mit dem Begriff „Nanomaterialien“ im Allgemeinen Materialien in der Größenordnung von 100 nm oder kleiner bezeichnet werden, wird für die Größe der Nanomaterialien häufig fälschlicherweise der Bereich zwischen 1 nm und 100 nm angegeben, obwohl sich der Begriff „Größenordnung“ auf eine Dimension und nicht auf eine genaue Größe bezieht,*

*– während einerseits oft die Ansicht vertreten wird, verschiedene größenbedingte Eigenschaften sollten als unabhängiges Kriterium für die Definition von Nanomaterialien herangezogen werden, wird andererseits vorgeschlagen, einen kumulativen Ansatz zu wählen und dadurch den Geltungsbereich der Definition einzuschränken,*

*– während einerseits manchmal vorgeschlagen wird, die Definition weiter auf unlösliche und persistente Nanomaterialien einzuschränken und dadurch Bedenken wegen möglicher Gefahren bereits auf der Ebene der Definitionen Rechnung zu tragen, werden andererseits Einwände gegen eine derartige im Vorhinein vorgenommene Einschränkung erhoben,*

Or. fr

**Änderungsantrag 13**  
**Amalia Sartori**

**Entschließungsantrag**  
**Erwägung D**

*Entschließungsantrag*

D. in der Erwägung, dass die gegenwärtige Diskussion über Nanomaterialien durch viele Widersprüche und gar Paradoxa gekennzeichnet ist, verbunden mit Meinungsverschiedenheiten und daraus resultierendem politischem Streit, der bereits bei den Definitionen beginnt, beispielsweise aus folgenden Gründen:

- *Während mit dem Begriff „Nanomaterialien“ im Allgemeinen Materialien in der Größenordnung von 100 nm oder kleiner bezeichnet werden, wird für die Größe der Nanomaterialien häufig fälschlicherweise der Bereich zwischen 1 nm und 100 nm angegeben, obwohl sich der Begriff „Größenordnung“ auf eine Dimension und nicht auf eine genaue Größe bezieht,*
- *während einerseits oft die Ansicht vertreten wird, verschiedene größenbedingte Eigenschaften sollten als unabhängiges Kriterium für die Definition von Nanomaterialien herangezogen werden, wird andererseits vorgeschlagen, einen kumulativen Ansatz zu wählen und dadurch den Geltungsbereich der Definition einzuschränken,*
- *während einerseits manchmal vorgeschlagen wird, die Definition weiter auf unlösliche und persistente Nanomaterialien einzuschränken und dadurch Bedenken wegen möglicher Gefahren bereits auf der Ebene der*

*Geänderter Text*

D. in der Erwägung, dass die gegenwärtige Diskussion über Nanomaterialien durch ***Mangel an Informationen und Wissen*** gekennzeichnet ist ***und dass ein vollständig entwickelter Bestand an harmonisierten Definitionen derzeit nicht zur Verfügung steht, dass aber internationale Normen entweder verfügbar sind oder ausgearbeitet werden, in denen „Nanomaßstab“ als Größenordnung zwischen rund 1 nm und 100 nm definiert wird, wobei häufig unterschieden wird zwischen***

– ***Nano-Objekten, definiert als Materialien mit einer, zwei oder drei äußeren Dimensionen im Nanomaßstab, d. h. als Materialien, die aus isolierten Objekten mit sehr geringen Abmessungen bestehen,***

– ***Materialien mit Nano-Strukturen, definiert als Materialien mit einer inneren Struktur oder Oberflächenstruktur im Nanomaßstab, z. B. mit extrem kleinen Hohlräumen,***

***und in der Erwägung, dass die Kommission eine harmonisierte Definition des Begriffs Nanomaterialien auf der Ebene der Vereinten Nationen und anderer zuständiger Gremien fördern und dem Europäischen Parlament und***

*Definitionen Rechnung zu tragen, werden andererseits Einwände gegen eine derartige im Vorhinein vorgenommene Einschränkung erhoben,*

*dem Rat eine Überarbeitung des gesamten einschlägigen EU-Rechtsrahmens vorlegen wird,*

Or. en

**Änderungsantrag 14**  
**Anne Ferreira**

**Entschließungsantrag**  
**Erwägung D Spiegelstrich 1**

*Entschließungsantrag*

– Während mit dem Begriff „Nanomaterialien“ im Allgemeinen Materialien in der Größenordnung von 100 nm *oder kleiner* bezeichnet werden, wird für die Größe der Nanomaterialien häufig fälschlicherweise der *Bereich* zwischen 1 nm und 100 nm angegeben, obwohl sich der Begriff „Größenordnung“ auf eine Dimension und nicht auf eine genaue Größe bezieht,

*Geänderter Text*

– Während mit dem Begriff „Nanomaterialien“ im Allgemeinen Materialien in der Größenordnung von 100 nm bezeichnet werden, wird für die Größe der Nanomaterialien häufig fälschlicherweise der *Bereich* zwischen 1 nm und 100 nm angegeben, obwohl sich der Begriff „Größenordnung“ auf eine Dimension und nicht auf eine genaue Größe bezieht,

Or. fr

**Änderungsantrag 15**  
**Frédérique Ries**

**Entschließungsantrag**  
**Erwägung D b (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Db. unter Hinweis darauf, dass die nahezu unbegrenzte Einsetzbarkeit der Nanotechnologien auf so verschiedenen Gebieten wie der Elektronik, dem Textilbereich, der Biomedizin, Gesundheit und Wohlergehen, der Agrar- und Ernährungswirtschaft und der Energie die Schaffung eines einzigen*

*Geänderter Text*

**Regelungsrahmens auf  
Gemeinschaftsebene unmöglich macht,**

Or. fr

**Änderungsantrag 16  
Anne Ferreira**

**Entschließungsantrag  
Erwägung D a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**Da. in der Erwägung, dass die  
Regelungsaspekte von Nanomaterialien  
auch Nanopartikel, die einzelnen  
Nanotechnologien sowie Nanoobjekte wie  
Nanoröhren, Nanofasern, Nanofilme,  
Nano-Aggregate, Nano-Agglomerate  
(bzw. Aggregate von Nanopartikeln oder  
Nanomaterialien) und ihre  
Anwendungen, wie auch Materialien mit  
Nanostrukturen umfassen müssen, wobei  
dies darauf hindeutet, dass gezielte  
methodische Ansätze und Testprotokolle  
und sonstige gezielte Instrumente  
notwendig werden,**

Or. fr

**Änderungsantrag 17  
Amalia Sartori, Frédérique Ries**

**Entschließungsantrag  
Erwägung E**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

E. in der Erwägung, dass es im  
Zusammenhang mit REACH bislang noch  
nicht einmal möglich war, sich auf  
Leitlinien zur Kennzeichnung von  
Nanomaterialien zu einigen, sodass  
wichtige Entscheidungen im Rahmen des

E. in der Erwägung, dass es im  
Zusammenhang mit REACH **zusätzlicher  
Anleitungen und Beratung im Bereich der  
Nanomaterialien bedarf, insbesondere der  
Identifikation von Stoffen,**

Registrierungsverfahrens den  
Marktteilnehmern überlassen bleiben,

Or. en

**Änderungsantrag 18**  
**Anne Ferreira**

**Entschließungsantrag**  
**Erwägung E**

*Entschließungsantrag*

E. in der Erwägung, dass es im Zusammenhang mit REACH bislang noch nicht einmal möglich war, sich auf Leitlinien zur Kennzeichnung von Nanomaterialien zu einigen, sodass wichtige Entscheidungen im Rahmen des Registrierungsverfahrens den Marktteilnehmern überlassen bleiben,

*Geänderter Text*

E. in der Erwägung, dass es im Zusammenhang mit REACH bislang noch nicht einmal möglich war, sich auf Leitlinien zur Kennzeichnung von Nanomaterialien **und auf den Bedarf an gezielten Prüfungen und Bewertungen für Nanotechnologien und Nanomaterialien** zu einigen, sodass wichtige Entscheidungen im Rahmen des Registrierungsverfahrens den Marktteilnehmern überlassen bleiben,

Or. fr

**Änderungsantrag 19**  
**Holger Krahrmer**

**Entschließungsantrag**  
**Erwägung F**

*Entschließungsantrag*

F. in der Erwägung, dass **es keine klaren** Informationen über die **tatsächliche** Verwendung von Nanomaterialien in Konsumgütern gibt, beispielsweise aus folgenden Gründen:

**– während in den Verzeichnissen renommierter Einrichtungen über 800**

*Geänderter Text*

F. in der Erwägung, dass Informationen über die Verwendung von Nanomaterialien in Konsumgütern **von der Informationsquelle abhängen, und dass REACH ein klares Bild der Verwendungen geben wird,**

*von den Herstellern genannte  
Konsumgüter aufgeführt sind, die unter  
Einsatz von Nanotechnologien gefertigt  
wurden und gegenwärtig auf dem Markt  
sind, ziehen Wirtschaftsverbände  
derselben Hersteller diese Zahlen mit der  
Begründung in Zweifel, sie seien zu hoch,  
ohne jedoch selbst genaue Zahlen  
anzugeben,*

*– während Unternehmen gern mit dem  
Schlagwort „Nano“ operieren, weil dieser  
Begriff positive Auswirkungen auf die  
Vermarktung zu haben scheint,  
widersetzen sie sich objektiven  
Kennzeichnungsanforderungen mit  
Nachdruck,*

Or. de

**Änderungsantrag 20**  
Thomas Ulmer, Anja Weisgerber

**Entschließungsantrag**  
**Erwägung F**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

F. in der Erwägung, dass **es keine klaren**  
Informationen über die **tatsächliche**  
Verwendung von Nanotechnologien in  
Konsumgütern gibt, beispielsweise aus  
folgenden Gründen:

F. in der Erwägung, dass Informationen  
über die Verwendung von  
Nanotechnologien in Konsumgütern **von  
der Informationsquelle abhängen, und  
dass REACH ein klares Bild der  
Verwendungen geben wird,**

*– während in den Verzeichnissen  
renommierter Einrichtungen über 800  
von den Herstellern genannte  
Konsumgüter aufgeführt sind, die unter  
Einsatz von Nanotechnologien gefertigt  
wurden und gegenwärtig auf dem Markt  
sind, ziehen Wirtschaftsverbände  
derselben Hersteller diese Zahlen mit der  
Begründung in Zweifel, sie seien zu hoch,  
ohne jedoch selbst genaue Zahlen*

*anzugeben,*

*– während Unternehmen gern mit dem Schlagwort „Nano“ operieren, weil dieser Begriff positive Auswirkungen auf die Vermarktung zu haben scheint, widersetzen sie sich objektiven Kennzeichnungsanforderungen mit Nachdruck,*

Or. de

**Änderungsantrag 21**  
**Carl Schlyter**

**Entschließungsantrag**  
**Erwägung F a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

*Fa. in der Erwägung, dass sich an dem Mangel an Klarheit bezüglich der tatsächlichen Anwendungen von Nanomaterialien in Konsumgütern voraussichtlich nichts ändern wird, wenn nicht deutliche Anforderungen bezüglich der Meldung des Einsatzes von Nanomaterialien gelten und die Richtlinie 2006/114/EG über irreführende und vergleichende Werbung uneingeschränkt umgesetzt wird,*

Or. en

**Änderungsantrag 22**  
**Amalia Sartori, Frédérique Ries**

**Entschließungsantrag**  
**Erwägung G**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

G. in der Erwägung, dass in Darstellungen der möglichen Vorteile von

G. in der Erwägung, dass in Darstellungen der möglichen Vorteile von

Nanotechnologien zwar eine nahezu unendliche Vielfalt zukünftiger Anwendungsbereiche von Nanomaterialien vorausgesagt wird, **aber diese Vielfalt nahezu auf Null sinkt, sobald über Rechtsvorschriften im Bereich Nanomaterialien diskutiert wird,**

Nanotechnologien zwar eine nahezu unendliche Vielfalt zukünftiger Anwendungsbereiche von Nanomaterialien vorausgesagt wird, **die reguliert werden müssen, wenn sie nicht bereits in geltenden Vorschriften erfasst sind,**

Or. en

**Änderungsantrag 23**  
**Anne Ferreira**

**Entschließungsantrag**  
**Erwägung G**

*Entschließungsantrag*

G. in der Erwägung, dass in Darstellungen der möglichen Vorteile von Nanotechnologien zwar eine nahezu unendliche Vielfalt zukünftiger Anwendungsbereiche von Nanomaterialien vorausgesagt wird, aber diese Vielfalt nahezu auf Null sinkt, sobald über Rechtsvorschriften im Bereich Nanomaterialien diskutiert wird,

*Geänderter Text*

G. in der Erwägung, dass in Darstellungen der möglichen Vorteile von Nanotechnologien zwar eine nahezu unendliche Vielfalt zukünftiger Anwendungsbereiche von Nanomaterialien vorausgesagt wird, aber diese Vielfalt **beträchtlich** sinkt, **wenn man sich mit der Realität und dem Nutzen der Nanotechnologien und Nanomaterialien in zahlreichen Anwendungen und Produkten sowie mit Rechtsvorschriften im Bereich Nanomaterialien befasst,**

Or. fr

**Änderungsantrag 24**  
**Frédérique Ries**

**Entschließungsantrag**  
**Erwägung G a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**Ga. unter Hinweis darauf, dass es zugleich unbedingt notwendig ist, den Geltungsbereich der geltenden oder zur**

*Änderung anstehenden gemeinschaftlichen Rechtsvorschriften auf Nanomaterialien auszudehnen, wie im Fall der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH), der Richtlinie 98/8/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Februar 1998 über das Inverkehrbringen von Biozid-Produkten, der Richtlinie 2000/60/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Oktober 2000 zur Schaffung eines Ordnungsrahmens für Maßnahmen der Gemeinschaft im Bereich der Wasserpolitik, der Verordnung (EG) Nr. 258/97 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. Januar 1997 über neuartige Lebensmittel und neuartige Lebensmittelzutaten, der Verordnung (EG) Nr. 1333/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über Lebensmittelzusatzstoffe, der Richtlinie 2000/13/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. März 2000 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Etikettierung und Aufmachung von Lebensmitteln sowie die Werbung hierfür, der Verordnung (EG) Nr. 1830/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. September 2003 über die Rückverfolgbarkeit und Kennzeichnung von genetisch veränderten Organismen und über die Rückverfolgbarkeit von aus genetisch veränderten Organismen hergestellten Lebensmitteln und Futtermitteln, der Verordnung (EG) Nr. 178/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 28. Januar 2002 zur Festlegung der allgemeinen Grundsätze und Anforderungen des Lebensmittelrechts, zur Errichtung der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit und*

*zur Festlegung von Verfahren zur  
Lebensmittelsicherheit und der Richtlinie  
2003/15/EG des Europäischen  
Parlaments und des Rates vom  
27. Februar 2003 zur Änderung der  
Richtlinie 76/768/EWG des Rates zur  
Angleichung der Rechtsvorschriften der  
Mitgliedstaaten über kosmetische Mittel,*

Or. fr

**Änderungsantrag 25**  
**Thomas Ulmer, Anja Weisgerber**

**Entschließungsantrag**  
**Erwägung H**

*Entschließungsantrag*

H. in der Erwägung, dass die  
Bewertbarkeit der Sicherheit von  
Nanomaterialien *sehr umstritten ist*, wobei  
*einerseits* die Wissenschaftlichen  
Ausschüsse der Kommission *auf große  
Lücken nicht nur bei den zentralen  
Daten, sondern gerade auch auf Defizite  
bei den Datenerfassungsmethoden  
hinweisen, und andererseits viele  
Vertreter der Nanoindustrie der Ansicht  
sind, alle relevanten Daten seien  
verfügbar, und methodische Defizite gebe  
es nicht,*

*Geänderter Text*

H. in der Erwägung, dass die *Debatte zur*  
Bewertbarkeit der Sicherheit von  
Nanomaterialien *andauert*, wobei die  
Wissenschaftlichen Ausschüsse der  
Kommission *und der OECD festgestellt  
haben, dass die vorhandenen  
Prüfmethoden prinzipiell anwendbar sind,  
und in der Erwägung, dass diese Ansicht  
von den meisten Vertretern der Industrie  
geteilt wird, die zudem feststellen, dass bei  
der großen Mehrzahl der derzeit  
hergestellten Nanomaterialien die  
notwendigen Daten zur  
Sicherheitsbewertung kommerzieller  
Produkte vorhanden sind,*

Or. de

**Änderungsantrag 26**  
**Holger Krahrmer**

**Entschließungsantrag**  
**Erwägung H**

*Entschließungsantrag*

H. in der Erwägung, dass die Bewertbarkeit der Sicherheit von Nanomaterialien ***sehr umstritten ist***, wobei einerseits die Wissenschaftlichen Ausschüsse der Kommission ***auf große Lücken nicht nur bei den zentralen Daten, sondern gerade auch auf Defizite bei den Datenerfassungsmethoden hinweisen, und andererseits viele Vertreter der Nanoindustrie der Ansicht sind, alle relevanten Daten seien verfügbar, und methodische Defizite gebe es nicht***,

*Geänderter Text*

H. in der Erwägung, dass die ***Debatte zur*** Bewertbarkeit der Sicherheit von Nanomaterialien ***andauert***: wobei die Wissenschaftlichen Ausschüsse der Kommission ***und der OECD festgestellt haben, dass die vorhandenen Prüfmethode*** ***prinzipiell anwendbar sind, und in der Erwägung, dass diese Ansicht von den meisten Vertretern der Industrie geteilt wird, die zudem feststellen, dass bei der großen Mehrzahl der derzeit hergestellten Nanomaterialien die notwendigen Daten zur Sicherheitsbewertung kommerzieller Produkte vorhanden sind***,

Or. de

**Änderungsantrag 27**

**Amalia Sartori**

**Entschließungsantrag**

**Erwägung H**

*Entschließungsantrag*

H. in der Erwägung, dass die Bewertbarkeit der Sicherheit von Nanomaterialien sehr umstritten ist, wobei ***einerseits*** die Wissenschaftlichen Ausschüsse ***der Kommission*** auf große Lücken nicht nur bei den zentralen Daten, sondern gerade auch auf Defizite bei den Datenerfassungsmethoden hinweisen, ***und andererseits viele Vertreter der Nanoindustrie der Ansicht sind, alle relevanten Daten seien verfügbar, und methodische Defizite gebe es nicht***,

*Geänderter Text*

H. in der Erwägung, dass die Bewertbarkeit der Sicherheit von Nanomaterialien sehr umstritten ist, wobei die Wissenschaftlichen Ausschüsse ***und Einrichtungen der Europäischen Union*** auf große Lücken nicht nur bei den zentralen Daten, sondern gerade auch auf Defizite bei den Datenerfassungsmethoden hinweisen, ***und in der Erwägung dass die Europäische Union daher in FuE auf dem Gebiet der Nanomaterialien investieren und in Zusammenarbeit mit ihren Einrichtungen und internationalen Partnern Bewertungsmethoden und eine geeignete, harmonisierte Metrologie und Nomenklatur konzipieren muss***,

**Änderungsantrag 28**  
**Anne Ferreira**

**Entschließungsantrag**  
**Erwägung H**

*Entschließungsantrag*

H. in der Erwägung, dass die Bewertbarkeit der Sicherheit von Nanomaterialien sehr umstritten ist, **wobei einerseits** die Wissenschaftlichen Ausschüsse der Kommission auf große Lücken nicht nur bei den zentralen Daten, sondern gerade auch auf Defizite bei den **Datenerfassungsmethoden** hinweisen, und andererseits viele Vertreter der Nanoindustrie der Ansicht sind, alle relevanten Daten seien verfügbar, und methodische Defizite gebe es nicht,

*Geänderter Text*

H. in der Erwägung, dass die Bewertbarkeit der Sicherheit von Nanomaterialien sehr umstritten ist, **obwohl** die Wissenschaftlichen Ausschüsse der Kommission auf große Lücken nicht nur bei den zentralen Daten, sondern gerade auch auf Defizite bei den **Methoden zur Erfassung von Daten und zur Vervollständigung der Kenntnisse über Nanotechnologien und Nanomaterialien** hinweisen, und **dass** andererseits viele Vertreter der Nanoindustrie der Ansicht sind, alle relevanten Daten seien verfügbar, und methodische Defizite gebe es nicht,

Or. fr

**Änderungsantrag 29**  
**Carl Schlyter**

**Entschließungsantrag**  
**Erwägung H a (neu)**

*Entschließungsantrag*

**Ha. unter Hinweis darauf, dass der SCENIHR bei bestimmten Nanomaterialien spezielle Gesundheitsrisiken und toxische Effekte auf Umweltorganismen ermittelt und festgestellt hat, dass diese Beobachtungen auf mögliche Risiken hinweisen, die berücksichtigt werden sollten,**

*Geänderter Text*

**Änderungsantrag 30**  
**Carl Schlyter**

**Entschließungsantrag**  
**Erwägung H b (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

*Hb. unter Hinweis darauf, dass der SCENIHR außerdem einen allgemeinen Mangel an hochwertigen Expositionsdaten in Bezug auf den Menschen und die Umwelt festgestellt hat und erwartet, dass die Risikobewertungsverfahren weiterhin entwickelt werden, bis ausreichende wissenschaftliche Informationen zur Verfügung stehen, um die möglichen nachteiligen Auswirkungen auf Mensch und Umwelt zu charakterisieren, und dass er dadurch zu dem Schluss kam, dass das Wissen über die Methoden zur Abschätzung der Exposition und zur Ermittlung von Risiken fortentwickelt, validiert und standardisiert werden muss,*

Or. en

**Änderungsantrag 31**  
**Carl Schlyter**

**Entschließungsantrag**  
**Erwägung H c (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

*Hc. in der Erwägung, dass die nachweisliche Existenz von Risiken bei bestimmten Nanomaterialien, kombiniert mit dem generellen Mangel an Methoden zur sorgfältigen Bewertung der Risiken von Nanomaterialien, Anlass zu*

*Besorgnis gibt,*

Or. en

**Änderungsantrag 32**  
**Carl Schlyter**

**Entschließungsantrag**  
**Erwägung H d (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

*Hd. unter Hinweis darauf, dass die derzeitigen Finanzmittel für die Erforschung der Umwelt-, Gesundheits- und Sicherheitsaspekte von Nanomaterialien im Siebten Forschungsrahmenprogramm bei weitem zu gering ausfallen und dass außerdem die Kriterien für die Bewertung von Forschungsvorhaben zur Begutachtung der Unbedenklichkeit von Nanomaterialien in diesem Rahmenprogramm zu restriktiv wirken (d. h. sie sind nur wenig auf Innovation ausgerichtet), sodass sie der dringenden gebotenen Konzipierung wissenschaftlicher Methoden zur Bewertung von Nanomaterialien nicht ausreichend förderlich sind,*

Or. en

**Änderungsantrag 33**  
**Anne Ferreira**

**Entschließungsantrag**  
**Erwägung H a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

*Ha. unter Hinweis darauf, dass die für Nanotechnologien vorgesehenen Mittel des Siebten Rahmenprogramms*

*Forschung und technologische Entwicklung zu einem sehr großen Teil für Programme zur Erforschung und Entwicklung von Nanotechnologien vorgesehen sind, was zu Lasten der Bewertung, Ausarbeitung und Fortentwicklung von Methoden zur gezielten Bewertung der Unbedenklichkeit und der Auswirkungen von Nanotechnologien und Nanomaterialien auf Umwelt und Gesundheit geht,*

Or. fr

**Änderungsantrag 34**  
**Carl Schlyter**

**Entschließungsantrag**  
**Erwägung H e (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

*He. in der Erwägung, dass das Wissen über die möglichen Gesundheits- und Umweltauswirkungen einen bedeutenden Rückstand gegenüber den Marktentwicklungen aufweist, woraus sich grundlegende Fragen nach der Fähigkeit des gegenwärtigen Modells für staatliches Handeln ergibt, in „Realzeit“ neu aufkommende Technologien zu bewältigen,*

Or. en

**Änderungsantrag 35**  
**Anne Ferreira**

**Entschließungsantrag**  
**Erwägung I**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

I. in der Erwägung, dass das Parlament

I. in der Erwägung, dass das Parlament *in*

bereits dazu aufgefordert hatte, entsprechend dem Vorsorgeprinzip die Auswirkungen von nicht leicht löslichen oder biologisch abbaubaren Nanopartikeln untersuchen zu lassen, bevor derartige Partikel hergestellt und in Verkehr gebracht werden,

*seiner Entschließung vom 28. September 2006 zu der Mitteilung der Kommission zu dem Thema „Nanowissenschaften und Nanotechnologien: Ein Aktionsplan für Europa 2005–2009“<sup>1</sup> bereits dazu aufgefordert hatte, entsprechend dem Vorsorgeprinzip die Auswirkungen von nicht leicht löslichen oder biologisch abbaubaren Nanopartikeln untersuchen zu lassen, bevor derartige Partikel hergestellt und in Verkehr gebracht werden,*

Or. fr

### **Änderungsantrag 36 Anne Ferreira**

#### **Entschließungsantrag Erwägung J**

##### *Entschließungsantrag*

J. in der Erwägung, dass der Wert der Mitteilung der Kommission zum Thema „Regelungsaspekte bei Nanomaterialien“ durch das vollständige Fehlen von Informationen über die spezifischen Eigenschaften von Nanomaterialien, ihre tatsächliche Verwendung und mögliche Gefahren und Vorteile erheblich gemindert wird,

##### *Geänderter Text*

J. in der Erwägung, dass der Wert der Mitteilung der Kommission zum Thema „Regelungsaspekte bei Nanomaterialien“ durch das vollständige Fehlen von Informationen über die spezifischen Eigenschaften von Nanomaterialien, ihre tatsächliche Verwendung und mögliche Gefahren und Vorteile erheblich gemindert wird, **wodurch die Relevanz und der besondere Mehrwert, den folglich die Nanotechnologien und Nanomaterialien gegenüber herkömmlichen Technologien, Materialien und Stoffen haben können, in Zweifel gezogen wird,**

Or. fr

---

<sup>1</sup> *ABl. C 306 E vom 15.12.2006, S. 426.*

**Änderungsantrag 37**  
**Amalia Sartori**

**Entschließungsantrag**  
**Erwägung J**

*Entschließungsantrag*

J. in der Erwägung, dass der Wert der Mitteilung der Kommission zum Thema „Regelungsaspekte bei Nanomaterialien“ **durch das vollständige Fehlen von** Informationen über die spezifischen Eigenschaften von Nanomaterialien, ihre tatsächliche Verwendung und mögliche Gefahren und Vorteile **erheblich gemindert wird,**

*Geänderter Text*

J. in der Erwägung, dass der Wert der Mitteilung der Kommission zum Thema „Regelungsaspekte bei Nanomaterialien“ **bei mehr** Informationen über die spezifischen Eigenschaften von Nanomaterialien, ihre tatsächliche Verwendung und mögliche Gefahren und Vorteile **größer wäre,**

Or. en

**Änderungsantrag 38**  
**Amalia Sartori**

**Entschließungsantrag**  
**Erwägung K**

*Entschließungsantrag*

K. in der Erwägung, dass die Kommission **nur** eine **legalistische** Übersicht über die einschlägigen Rechtsvorschriften der Gemeinschaft vorgelegt hat und dabei weder dem gegenwärtigen oder wahrscheinlichen zukünftigen Einsatz von Nanomaterialien Rechnung trägt noch die spezifischen Eigenschaften von Nanomaterialien und die sich daraus ergebenden Herausforderungen ausführlich beschreibt,

*Geänderter Text*

K. in der Erwägung, dass die Kommission eine Übersicht über die einschlägigen Rechtsvorschriften der Gemeinschaft vorgelegt hat, **wobei sie den Schwerpunkt auf gegenwärtig in der Herstellung befindliche und/oder in Verkehr gebrachte Nanomaterialien legt,**

Or. en

**Änderungsantrag 39**  
**Holger Krahmer**

**Entschließungsantrag**  
**Erwägung L**

*Entschließungsantrag*

L. in der Erwägung, dass aus der Übersicht der Kommission hervorgeht, dass **es bislang keine** spezifischen Bestimmungen zu Nanomaterialien in den Rechtsvorschriften der Gemeinschaft **gibt**,

*Geänderter Text*

L. in der Erwägung, dass aus der Übersicht der Kommission hervorgeht, dass *spezifische* Bestimmungen zu Nanomaterialien in den Rechtsvorschriften der Gemeinschaft **nicht erforderlich sind, da Nanomaterialien Stoffe sind und Stoffe hinreichend durch Gesetzgebung über chemische Stoffe und sektorspezifische Gesetzgebung abgedeckt werden,**

Or. de

**Änderungsantrag 40**  
**Thomas Ulmer, Anja Weisgerber**

**Entschließungsantrag**  
**Erwägung L**

*Entschließungsantrag*

L. in der Erwägung, dass aus der Übersicht der Kommission hervorgeht, dass **es bislang keine spezifischen** Bestimmungen zu Nanomaterialien in den Rechtsvorschriften der Gemeinschaft **gibt**,

*Geänderter Text*

L. in der Erwägung, dass aus der Übersicht der Kommission hervorgeht, dass *spezifische* Bestimmungen zu Nanomaterialien in den Rechtsvorschriften der Gemeinschaft **nicht erforderlich sind, da Nanomaterialien Stoffe sind und Stoffe hinreichend durch Gesetzgebung über chemische Stoffe und sektorspezifische Gesetzgebung abgedeckt werden,**

Or. de

**Änderungsantrag 41**  
**Carl Schlyter (neu)**

**Entschließungsantrag**  
**Erwägung L a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

***La. in der Erwägung, dass sich bei näherer Prüfung von REACH viele Mängel bezüglich des Umgangs mit Nanomaterialien ergeben, beispielsweise:***

- Bei einem Schwellenwert von einer Tonne werden in geringen Mengen erzeugte Nanomaterialien ausgenommen, obwohl solche Materialien in Konsumgütern vorhanden sind,***
- eine Expositionsbewertung wird erst bei Stoffen vorgeschrieben, die von einem Hersteller in Mengen von über 10 Tonnen/Jahr hergestellt werden, soweit sie nachweislich die Kriterien für die Einstufung als gefährlich im Sinn der Richtlinie 67/548/EWG erfüllen, wobei jedoch angesichts der gegenwärtigen Schwierigkeiten mit der Ermittlung von Risiken eine Expositionsbewertung möglicherweise nicht vorgesehen ist, weil anhand bisheriger Methoden keine Risiken ermittelt wurden, obwohl eine Expositionsbewertung entscheidende Bedeutung für eine sorgfältige Bewertung der Risiken von Nanomaterialien hat,***
- die REACH-Anforderungen bezüglich der Anmeldung von Stoffen in Erzeugnissen beziehen sich nur auf sehr bedenkliche Stoffe, die auf der Liste der Kandidaten stehen, soweit diese Stoffe in Konzentrationen über 0,1 Gewichtsprozent in dem Erzeugnis und in einer Gesamtmenge von mehr als einer Tonne in den betreffenden Erzeugnissen je Hersteller und Jahr vorkommen, wobei jedoch auf der Kandidatenliste derzeit kein einziges Nanomaterial steht und eine entsprechende Aufnahme angesichts der***

***Probleme mit der Feststellung der Risiken von Nanomaterialien schwierig wird und wobei selbst dann, wenn diese Probleme zu überwinden wären, die Nanomaterialien höchstwahrscheinlich nicht über den Gewichts- und Konzentrationsschwellenwerten lägen, womit es höchst unwahrscheinlich ist, dass REACH in seiner derzeitigen Fassung eine Anmeldung von Nanomaterialien in Erzeugnissen herbeiführen wird,***

Or. en

**Änderungsantrag 42  
Anne Ferreira**

**Entschließungsantrag  
Erwägung L a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

***La. in der Erwägung, dass Stoffe, die in Form von Nanomaterialien verwendet werden können, vom Geltungsbereich der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) ausgenommen sind, was die Bewertung dieser Stoffe einschließlich ihrer nanometrischen Formen unmöglich macht, und in der Erwägung, dass Nanomaterialien in der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) nicht als sehr gefährliche Stoffe eingestuft werden, dass bei in Erzeugnissen enthaltenen Stoffen die Anmeldung der als k/e/f eingestuften Stoffe erst ab der Schwelle von 0,1 % vorgeschrieben ist und dass die Bewertung der Exposition gegenüber diesen Stoffen nur vorgeschrieben ist, wenn der Stoff als toxisch oder umwelttoxisch bewertet wird,***

Or. fr

**Änderungsantrag 43**  
**Carl Schlyter**

**Entschließungsantrag**  
**Erwägung L b (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

***Lb. unter Hinweis auf die Gefahr, dass das Abfallrecht in Ermangelung gezielter, auf Nanotechnologie bezogener Vorschriften, nicht korrekt angewandt wird, beispielsweise in folgender Hinsicht:***

***– Eine angemessene Abfallbehandlung hängt unter anderen von der Gefährlichkeit eines Abfalls ab (z.B. den Kriterien für die Annahme bestimmter Abfälle bei Deponien), wird aber nicht auf Nanomaterialien angewandt, solange es keine allgemein anerkannte Methode der Ermittlung der Risiken gibt, woraus sich die unspezifische Behandlung von Nanomaterialien je nach der allgemeinen Beschaffenheit der sie letztlich enthaltenden Abfälle ergibt (Abfälle jeder Art, von festem Siedlungsmüll bis zu gefährlichen Abfällen),***

***– Emissionsgrenzwerte bei der Abfallverbrennung gelten nur für bestimmte bekannte Schadstoffe und nicht für Nanomaterialien, obwohl ein Teil davon möglicherweise als Schadstoffe eingestuft werden müsste oder besondere Anforderungen nötig machen würde (z. B. Kohlenstoffnanoröhren, die mit Asbest vergleichbare Eigenschaften haben können und bis zu sehr hohen Temperaturen stabil bleiben),***

Or. en

**Änderungsantrag 44**  
**Carl Schlyter**

**Entschließungsantrag**  
**Erwägung L c (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

***Lc. unter Hinweis darauf, dass Rechtsvorschriften über Luft und Gewässer in Bezug auf spezifische Herausforderungen der Nanotechnologie nicht greifen, weil geltende Grenzwerte oder Qualitätsnormen auf Gewichtswerten beruhen, dass aber für eine angemessene Bewertung von Nanomaterialien andere Maßstäbe gefordert sind (z.B. Partikelzahl oder Gesamtoberfläche),***

Or. en

**Änderungsantrag 45**  
**Carl Schlyter**

**Entschließungsantrag**  
**Erwägung L d (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

***Ld. unter Hinweis darauf, dass Rechtsvorschriften über die integrierte Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung die potenziellen Risiken von Nanomaterialien in folgender Hinsicht nicht angemessen abdecken:***

***– Die Herstellung bestimmter Nanomaterialien wird möglicherweise nicht angemessen erfasst, weil sie in keine Kategorie der traditionellen chemischen Nomenklatur passen (z.B. Fullerene, die nicht zu den organischen Stoffen zählen und sich stark von ungeordnetem anorganischem Kohlenstoff unterscheiden),***

*– die Verarbeitung nach der Herstellung ist möglicherweise nicht erfasst (z.B. die Verarbeitung von Kohlenstoffnanoröhren zu Erzeugnissen),*

*– es ist nicht abzusehen, wie Merkblätter für beste verfügbare Techniken in Bezug auf einzelne Nanomaterialien ausgearbeitet werden können, weil bei Nanomaterialien ein Einzelfallansatz nötig ist,*

Or. en

**Änderungsantrag 46**  
**Carl Schlyter**

**Entschließungsantrag**  
**Erwägung L e (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

*Le. unter Hinweis darauf, dass es im Bereich Nanomaterialien grundlegende Probleme mit der Wirksamkeit wichtiger Vorschriften zum Schutz von Arbeitnehmern gibt:*

*– die Verpflichtung der Arbeitgeber, eine Risikobewertung als Grundlage für Risikobewältigungsmaßnahmen wie Substitution oder Begrenzung der Exposition am Arbeitsplatz durchzuführen, wird dadurch entkräftet, dass es keine angemessenen und vereinbarten Risikobewertungsmethoden in Bezug auf Nanomaterialien und erst recht keine Vorschriften gibt,*

*– vorhandene Instrumente können Nanomaterialien oft nicht angemessen nachweisen, sodass es schwierig wird, die Exposition zu überwachen,*

Or. en

**Änderungsantrag 47**  
**Carl Schlyter**

**Entschließungsantrag**  
**Erwägung L f (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

***Lf. in der Erwägung, dass die  
signifikanten auf Nanomaterialien  
bezogenen Änderungen, über die derzeit  
im Zuge der Neufassung der Kosmetika-  
Richtlinie bzw. der Überarbeitung der  
Verordnung über neuartige Lebensmittel  
zwischen Rat und Parlament verhandelt  
wird, eindeutig aufzeigen, dass das  
Gemeinschaftsrecht geändert werden  
muss, um Nanomaterialien wirklich  
gerecht zu werden,***

Or. en

**Änderungsantrag 48**  
**Carl Schlyter**

**Entschließungsantrag**  
**Erwägung L g (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

***Lg. unter Hinweis darauf, dass die  
gegenwärtige Debatte über die  
Regelungsaspekte bei Nanomaterialien  
weitgehend auf Expertenkreise begrenzt  
ist, obwohl Nanomaterialien das Potenzial  
haben, weit reichende gesellschaftliche  
Veränderungen herbeizuführen, wodurch  
eine umfassende Konsultation der  
Öffentlichkeit und eine vollständige  
Beteiligung der Öffentlichkeit am  
Entscheidungsprozess notwendig wird,***

Or. en

**Änderungsantrag 49**  
**Frédérique Ries**

**Entschließungsantrag**  
**Erwägung M**

*Entschließungsantrag*

M. in der Erwägung, dass eine breite Anwendung von Patenten auf Nanomaterialien weitere Innovationen hemmen *könnte*,

*Geänderter Text*

M. in der Erwägung, dass eine breite Anwendung von Patenten auf Nanomaterialien, *ebenso wie die überhöhten Patentierungskosten und das Fehlen eines erleichterten Zugangs für Kleinstunternehmen sowie kleine und mittlere Unternehmen (KMU) zu Patenten* weitere Innovationen hemmen *könnten*,

Or. fr

**Änderungsantrag 50**  
**Anne Ferreira**

**Entschließungsantrag**  
**Erwägung N**

*Entschließungsantrag*

N. in der Erwägung, dass die wahrscheinliche Verschmelzung von *Nano-, Bio- und Informationstechnologie* schwerwiegende ethische Fragen aufwirft,

*Geänderter Text*

N. in der Erwägung, dass die wahrscheinliche Verschmelzung von *Nanotechnologien, Biotechnologien, Biologie, kognitiven Wissenschaften und Informationstechnologien* schwerwiegende ethische Fragen *nach der Zuverlässigkeit, der Unbedenklichkeit und der Achtung der Grundrechte* aufwirft,

Or. fr

**Änderungsantrag 51**  
**Amalia Sartori**

**Entschließungsantrag**  
**Erwägung N**

*Entschließungsantrag*

N. in der Erwägung, dass die wahrscheinliche Verschmelzung von Nano-, Bio- und Informationstechnologie schwerwiegende ethische Fragen aufwirft,

*Geänderter Text*

N. in der Erwägung, dass die wahrscheinliche Verschmelzung von Nano-, Bio- und Informationstechnologie schwerwiegende ethische Fragen aufwirft, **die in einer neuen Stellungnahme der Europäischen Gruppe für Ethik in Wissenschaft und Neuen Technologien untersucht werden müssen,**

Or. en

**Änderungsantrag 52**  
**Amalia Sartori**

**Entschließungsantrag**  
**Erwägung N a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

***Na. in der Erwägung, dass der europäische Verhaltenskodex für verantwortungsvolle Forschung im Bereich Nanowissenschaften und Nanotechnologien ein wichtiges Instrument für eine unbedenkliche, integrierte und verantwortungsbewusste Forschung auf dem Gebiet der Nanomaterialien ist und dass dieser Kodex von allen Herstellern übernommen und eingehalten werden muss, die beabsichtigen, solche Güter herzustellen oder in Verkehr zu bringen,***

Or. en

**Änderungsantrag 53**  
**Anne Ferreira**

**Entschließungsantrag**  
**Erwägung N a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

***Na. in der Erwägung, dass das Vorbeugeprinzip, das Verursacherprinzip und die Nachhaltigkeitsziele Grundlage des Ausrichtungs- und Regelungsrahmens für Nanotechnologien und Nanomaterialien zu sein haben, weil diese Prinzipien und Ziele dazu beitragen müssen, die Entwicklung von Nanotechnologien und Nanomaterialien auf die gesellschaftlich nützlichsten Anwendungen zu lenken,***

Or. fr

**Änderungsantrag 54  
Frédérique Ries**

**Entschließungsantrag  
Ziffer 1**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

1. ist davon überzeugt, dass die Vorteile von Nanomaterialien ***nur in einem klaren Regelungsrahmen*** zur Geltung kommen können, mit welchem dem besonderen Charakter möglicher Sicherheitsprobleme im Zusammenhang mit Nanomaterialien in vollem Umfang Rechnung getragen wird;

1. ist davon überzeugt, dass die Vorteile von Nanomaterialien ***umso mehr*** zur Geltung kommen werden, als sie den konkreten Bedürfnissen der Bürger Rechnung tragen, indem Rechtsnormen oder andere Normen geschaffen werden, die der großen Vielfalt der erwarteten technologischen und industriellen Anwendungen angepasst sind und sowohl Aspekte der Gesundheit und der Unbedenklichkeit umfassen als auch die Aspekte Forschung und Entwicklung, Schutz des geistigen Eigentums und Innovation;

Or. fr

**Änderungsantrag 55**  
**Anne Ferreira**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 1**

*Entschließungsantrag*

1. ist davon überzeugt, dass die Vorteile von Nanomaterialien nur in einem klaren Regelungsrahmen zur Geltung kommen können, mit welchem **dem besonderen Charakter** möglicher Sicherheitsprobleme im Zusammenhang mit Nanomaterialien **in vollem Umfang** Rechnung getragen wird;

*Geänderter Text*

1. ist davon überzeugt, dass die Vorteile von **Nanotechnologien und** Nanomaterialien nur in einem klaren **politischen Rahmen und** Regelungsrahmen zur Geltung kommen können, mit welchem **allen Aspekten der Nanotechnologien, der Materialien und ihrer gegenwärtigen und künftigen Anwendungen sowie der Substanz** möglicher Sicherheitsprobleme im Zusammenhang mit Nanomaterialien Rechnung getragen wird;

Or. fr

**Änderungsantrag 56**  
**Thomas Ulmer, Anja Weisgerber**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 3**

*Entschließungsantrag*

3. **betrachtet es als sehr irreführend, dass die Kommission, obwohl das Gemeinschaftsrecht keine spezifischen Bestimmungen zu Nanomaterialien enthält, feststellt, im Prinzip seien die mit Nanomaterialien verbundenen Risiken durch die derzeitigen Rechtsvorschriften abgedeckt, während sie eigentlich gar nicht erkennen kann, welche Risiken Nanomaterialien mit sich bringen, weil geeignete Daten und Methoden zur Risikobewertung fehlen;**

*Geänderter Text*

3. **unterstützt die Auffassung der Kommission, dass die derzeitigen Rechtsvorschriften die Risiken von Nanomaterialien prinzipiell abdecken, und stimmt damit überein, dass Daten und Methoden zur Risikobewertung grundsätzlich anwendbar sind und dass die weitere Anpassung dieser Methoden von dem OECD-Arbeitskreis „Industriell hergestellte Nanomaterialien“ (OECD Working Party on Manufactured Nanomaterials) geprüft werden muss;**

Or. de

**Änderungsantrag 57**  
**Holger Krahrmer**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 3**

*Entschließungsantrag*

**3. betrachtet es als sehr irreführend, dass die Kommission, obwohl das Gemeinschaftsrecht keine spezifischen Bestimmungen zu Nanomaterialien enthält, feststellt, im Prinzip seien die mit Nanomaterialien verbundenen Risiken durch die derzeitigen Rechtsvorschriften abgedeckt, während sie eigentlich gar nicht erkennen kann, welche Risiken Nanomaterialien mit sich bringen, weil geeignete Daten und Methoden zur Risikobewertung fehlen;**

*Geänderter Text*

**3. unterstützt die Auffassung der Kommission, dass die derzeitigen Rechtsvorschriften die Risiken von Nanomaterialien prinzipiell abdecken, und stimmt damit überein, dass Daten und Methoden zur Risikobewertung grundsätzlich anwendbar sind und dass die weitere Anpassung dieser Methoden von dem OECD-Arbeitskreis „Industriell hergestellte Nanomaterialien“ (OECD Working Party on Manufactured Nanomaterials) geprüft werden muss;**

Or. de

**Änderungsantrag 58**  
**Amalia Sartori**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 3**

*Entschließungsantrag*

**3. betrachtet es als sehr irreführend, dass die Kommission, obwohl das Gemeinschaftsrecht keine spezifischen Bestimmungen zu Nanomaterialien enthält, feststellt, im Prinzip seien die mit Nanomaterialien verbundenen Risiken durch die derzeitigen Rechtsvorschriften abgedeckt, während sie eigentlich gar nicht erkennen kann, welche Risiken Nanomaterialien mit sich bringen, weil geeignete Daten und Methoden zur Risikobewertung fehlen;**

*Geänderter Text*

**3. vertritt die Auffassung, dass das geltende Recht zwar grundsätzlich die mit Nanomaterialien verbundenen Risiken erfasst, jedoch durch angemessene Daten, Testmethoden und Methoden zur Bewertung der Risiken von Nanomaterialien ergänzt werden muss, damit für das notwendige Schutzniveau gesorgt ist;**

**Änderungsantrag 59**  
**Amalia Sartori**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 4**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**4. vertritt die Auffassung, dass durch eine bessere Durchsetzung des geltenden Rechts allein das erforderliche Schutzniveau nicht erreicht werden kann, solange in den gegenwärtigen Rechtsvorschriften keine spezifischen Bestimmungen zu Nanomaterialien enthalten sind und Daten und auch Methoden zur Bewertung der Risiken von Nanomaterialien fehlen;**

**entfällt**

**Änderungsantrag 60**  
**Frédérique Ries**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 4**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**4. vertritt die Auffassung, dass durch eine bessere Durchsetzung des geltenden Rechts allein das erforderliche Schutzniveau nicht erreicht werden kann, solange in den gegenwärtigen Rechtsvorschriften keine spezifischen Bestimmungen zu Nanomaterialien enthalten sind und Daten und auch Methoden zur Bewertung der Risiken von Nanomaterialien fehlen;**

**4. halt es für wichtig, den Geltungsbereich gemeinschaftlicher Rechtsakte über Güter des täglichen Bedarfs auf Nanomaterialien auszudehnen, und zwar nicht nur bezogen auf die gegenwärtig zur Änderung anstehenden Rechtsakte wie die Richtlinie 2003/15/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. Februar 2003 zur Änderung der Richtlinie 76/768/EWG des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über kosmetische Mittel und die Verordnung (EG) Nr. 258/97 des**

*Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. Januar 1997 über neuartige Lebensmittel und neuartige Lebensmittelzutaten, sondern auch die Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH), die Richtlinie 98/8/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Februar 1998 über das Inverkehrbringen von Biozid-Produkten, die Verordnung (EG) Nr. 1333/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über Lebensmittelzusatzstoffe, die Richtlinie 2000/13/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. März 2000 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Etikettierung und Aufmachung von Lebensmitteln sowie die Werbung hierfür, die Verordnung (EG) Nr. 1830/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. September 2003 über die Rückverfolgbarkeit und Kennzeichnung von genetisch veränderten Organismen und über die Rückverfolgbarkeit von aus genetisch veränderten Organismen hergestellten Lebensmitteln und Futtermitteln, die Verordnung (EG) Nr. 178/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 28. Januar 2002 zur Festlegung der allgemeinen Grundsätze und Anforderungen des Lebensmittelrechts, zur Errichtung der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit und zur Festlegung von Verfahren zur Lebensmittelsicherheit und die Richtlinie 2000/60/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Oktober 2000 zur Schaffung eines Ordnungsrahmens für Maßnahmen der Gemeinschaft im Bereich der Wasserpolitik;*

**Änderungsantrag 61**  
**Holger Krahrmer**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 4**

*Entschließungsantrag*

4. vertritt die Auffassung, dass ***durch eine bessere Durchsetzung des geltenden Rechts allein das erforderliche Schutzniveau nicht erreicht werden kann, solange in den gegenwärtigen Rechtsvorschriften keine spezifischen Bestimmungen zu Nanomaterialien enthalten sind und Daten und auch Methoden zur Bewertung der Risiken von Nanomaterialien fehlen;***

*Geänderter Text*

4. vertritt die Auffassung, dass ***Nanomaterialien zwar vom geltenden Recht ausreichend erfasst werden und dass die OECD die Anwendbarkeit der Prüfmethode bestätigt hat, dass aber die Instrumente zur Umsetzung der geltenden Rechtsvorschriften weiterentwickelt werden müssen;***

**Änderungsantrag 62**  
**Thomas Ulmer, Anja Weisgerber**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 4**

*Entschließungsantrag*

4. vertritt die Auffassung, dass ***durch eine bessere Durchsetzung des geltenden Rechts allein das erforderliche Schutzniveau nicht erreicht werden kann, solange in den gegenwärtigen Rechtsvorschriften keine spezifischen Bestimmungen zu Nanomaterialien enthalten sind und Daten und auch Methoden zur Bewertung der Risiken von Nanomaterialien fehlen;***

*Geänderter Text*

4. vertritt die Auffassung, dass ***Nanomaterialien zwar vom geltenden Recht ausreichend erfasst werden und dass die OECD die Anwendbarkeit der Prüfmethode bestätigt hat, dass aber die Instrumente zur Umsetzung der geltenden Rechtsvorschriften weiterentwickelt werden müssen;***

**Änderungsantrag 63**  
**Holger Krahmer**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 5**

*Entschließungsantrag*

5. ist der Ansicht, dass die **vorgeschlagene Gewichtung bei der** Umsetzung keinen „sicheren und integrierten Ansatz“ für die Nanotechnologie **darstellt**, der von der Kommission vertreten wird, **weil bereits zahlreiche Nanomaterialien auf dem Markt sind, insbesondere in sicherheitsrelevanten Bereichen wie Körperpflegemitteln oder Reinigungsprodukten, wobei weder eine angemessene Sicherheitsbewertung durchgeführt wurde noch angemessene Verbraucherinformationen in diesen Bereichen gegeben wurden;**

*Geänderter Text*

5. ist der Ansicht, dass die **erforderlichen Schritte zur** Umsetzung **eines** „sicheren und integrierten Ansatz“ für die Nanotechnologie, der von der Kommission vertreten wird, **unternommen werden;**

Or. de

**Änderungsantrag 64**  
**Thomas Ulmer, Anja Weisgerber**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 5**

*Entschließungsantrag*

5. ist der Ansicht, dass die **vorgeschlagene Gewichtung bei der** Umsetzung keinen „sicheren und integrierten **Ansatz**“ für die Nanotechnologie **darstellt**, **der** von der Kommission **vertreten wird**, **weil bereits zahlreiche Nanomaterialien auf dem Markt sind, insbesondere in sicherheitsrelevanten Bereichen wie Körperpflegemitteln oder Reinigungsprodukten, wobei weder eine angemessene Sicherheitsbewertung**

*Geänderter Text*

5. ist der Ansicht, dass die **erforderlichen Schritte zur** Umsetzung **eines** „sicheren und integrierten **Ansatzes**“ für die Nanotechnologie von der Kommission **unternommen werden;**

*durchgeführt wurde noch angemessene Verbraucherinformationen in diesen Bereichen gegeben wurden;*

Or. de

**Änderungsantrag 65**  
Amalia Sartori, Frédérique Ries

**Entschließungsantrag**  
Ziffer 5

*Entschließungsantrag*

5. ist der Ansicht, dass **die vorgeschlagene Gewichtung bei der Umsetzung keinen „sicheren und integrierten Ansatz“** für die Nanotechnologie **darstellt, der von der Kommission vertreten wird, weil bereits zahlreiche Nanomaterialien** auf dem Markt sind, insbesondere in sicherheitsrelevanten Bereichen wie Körperpflegemitteln oder Reinigungsprodukten, **wobei weder eine angemessene Sicherheitsbewertung durchgeführt wurde noch angemessene Verbraucherinformationen in diesen Bereichen gegeben wurden;**

*Geänderter Text*

5. ist der Ansicht, dass **das von der Europäischen Union vertretene Konzept des „sicheren, verantwortbaren und integrierten Ansatzes“** für die Nanotechnologie **in Frage gestellt wird durch den Mangel an Information über Nanomaterialien, die bereits** auf dem Markt sind, insbesondere in sicherheitsrelevanten Bereichen wie Körperpflegemitteln oder Reinigungsprodukten; **fordert die Kommission auf, vor Juni 2011 über die Präsenz und Unbedenklichkeit von Nanomaterialien auf dem europäischen Markt und darüber Bericht zu erstatten, inwieweit es notwendig ist, einen europäischen Sonderfonds im Siebten Forschungsrahmenprogramm einzurichten, aus dem Forschungen über die unbedenkliche Entwicklung und Verwendung von Nanomaterialien finanziert werden;**

Or. en

**Änderungsantrag 66**  
Anne Ferreira

**Entschließungsantrag**  
Ziffer 5 a (neu)

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

***5a. verlangt, dass das Inverkehrbringen von Produkten nicht genehmigt wird, wenn sie Nanotechnik oder Nanomaterialien enthalten, die ein Risiko im Zusammenhang mit der Exposition von Arbeitskräften oder Verbrauchern oder mit einer unkontrollierten Freisetzung in die Umwelt mit sich bringen; betrachtet diese Maßnahme als notwendig, solange nicht besondere Bewertungsmethoden entwickelt worden sind, mit denen sich wissenschaftliche Daten gewinnen lassen, die nachweisen, dass die eingesetzten Nanotechnologien und Nanomaterialien für die menschliche Gesundheit und die Umwelt unbedenklich sind;***

Or. fr

**Änderungsantrag 67  
Anne Ferreira**

**Entschließungsantrag  
Ziffer 5 b (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

***5b. verlangt, dass bereits in Verkehr gebrachte Produkte, die Nanotechnik bzw. Nanomaterialien enthalten, nach dem in der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) verankerten Grundsatz „keine Daten, kein Markt“ überprüft und vom Markt genommen werden, wenn sich herausstellt, dass keine Daten verfügbar sind oder dass die Daten nicht dazu ausreichen, die Unbedenklichkeit der Produkte für die menschliche Gesundheit und die Umwelt festzustellen;***

Or. fr

**Änderungsantrag 68**  
**Anne Ferreira**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 5 c (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

***5c. verlangt, dass Maßnahmen zur Behandlung und zur Abscheidung von Abfällen aus Produkten, in denen Nanotechnik und Nanomaterialien zum Einsatz kommen, sowie Maßnahmen zur Behandlung der Luft und der flüssigen Abfälle in Betrieben, die mit Nanotechnik und Nanomaterialien arbeiten, getroffen werden, um die unkontrollierte Verbreitung von Nanotechnik und Nanomaterialien zu unterbinden;***

Or. fr

**Änderungsantrag 69**  
**Carl Schlyter**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 5 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

***5a. fordert die Kommission auf, ihren Ansatz zur Regulierung von Nanomaterialien von Grund auf zu überdenken und zügig alle einschlägigen Rechtsvorschriften zu überprüfen, um ein anpassbares Risikobewältigungssystem mit Frühwarnung und Risikokategorien aufzustellen, bevor die Technologie so weit etabliert ist, dass ihre Entwicklung nicht mehr ohne erhebliche Störungen gesteuert werden kann;***

Or. en

**Änderungsantrag 70**  
**Amalia Sartori**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 5 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

6. fordert die Kommission auf, eine Überarbeitung der einschlägigen Rechtsvorschriften bis Ende **2009** vorzuschlagen, um **den Grundsatz „keine Daten, kein Markt“ vollständig in die Praxis umzusetzen, und zwar für alle Anwendungsbereiche von Nanomaterialien in Konsumgütern oder in Produkten, die die Einbringung in Umweltmedien bedingen;**

*Geänderter Text*

6. fordert die Kommission auf, eine Überarbeitung der einschlägigen Rechtsvorschriften bis Ende **2012** vorzuschlagen, um **dafür zu sorgen, dass die Bestimmungen der Rechtsakte und der Durchführungsinstrumente den besonderen Merkmalen von Nanomaterialien Rechnung tragen, denen Arbeitskräfte, Verbraucher und/oder die Umwelt ausgesetzt sein können;**

Or. en

**Änderungsantrag 71**  
**Frédérique Ries**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 6**

*Entschließungsantrag*

6. fordert die Kommission auf, eine Überarbeitung der einschlägigen Rechtsvorschriften bis Ende 2009 vorzuschlagen, um den Grundsatz „keine Daten, kein Markt“ vollständig in die Praxis umzusetzen, und zwar für **alle** Anwendungsbereiche von Nanomaterialien **in Konsumgütern oder in Produkten, die die Einbringung in Umweltmedien bedingen;**

*Geänderter Text*

6. fordert die Kommission auf, eine Überarbeitung der einschlägigen Rechtsvorschriften bis Ende 2009 vorzuschlagen, um den Grundsatz „keine Daten, kein Markt“ vollständig in die Praxis umzusetzen, und zwar für Anwendungsbereiche von Nanomaterialien, **die sich wahrscheinlich oder erwiesenermaßen auf die Gesundheit und die Umwelt auswirken und Bestandteile von Konsumgütern sind;**

Or. fr

**Änderungsantrag 72**  
**Kartika Tamara Liotard, Jens Holm**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 6**

*Entschließungsantrag*

6. fordert die Kommission auf, eine Überarbeitung der einschlägigen Rechtsvorschriften bis Ende 2009 vorzuschlagen, um den Grundsatz „keine Daten, kein Markt“ vollständig in die Praxis umzusetzen, und zwar für alle Anwendungsbereiche von Nanomaterialien in Konsumgütern oder in Produkten, die die Einbringung in Umweltmedien bedingen;

*Geänderter Text*

6. fordert die Kommission auf, eine Überarbeitung der einschlägigen Rechtsvorschriften bis Ende 2009 vorzuschlagen, um den Grundsatz „keine Daten, kein Markt“ vollständig in die Praxis umzusetzen, ***indem auf Prüfungen basierende Bewertungen und Genehmigungen von Materialien, die sich in der marktnahen Phase befinden, verlangt werden***, und zwar für alle Anwendungsbereiche von Nanomaterialien in Konsumgütern oder in Produkten, die die Einbringung in Umweltmedien bedingen;

Or. en

**Änderungsantrag 73**  
**Anne Ferreira**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 7 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

**Entschließungsantrag**

**Ziffer 7 a (neu)**

*Geänderter Text*

***7a. fordert die Kommission auf, bis zum 30. Juni 2010 einen deutlichen und kohärenten politischen Rahmen für die wesentlichen Aspekte der Definition von Nanotechnologien und Nanomaterialien vorzuschlagen und dabei den Schwerpunkt bei folgenden Zielen anzusetzen:***

- Neufestlegung der Größenordnung im Bereich zwischen 0,3 nm und 300 nm,***
- Einbeziehung der Stoffe mit ähnlichen Eigenschaften wie Nanomaterialien in die einschlägigen Rechtsvorschriften, auch***

*dann, wenn ihre Größe die in dem Rechtsakt vorgesehene Größe übersteigt, – Erfassung sämtlicher Nanotechnologien und sämtlicher Nanomaterialien in den einschlägigen Rechtsvorschriften ohne Berücksichtigung ihrer besonderen Eigenschaften wie Anreicherungsfähigkeit, Persistenz usw. sowie Erfassung von Aggregaten, Agglomeraten, rekombinanten Stoffen und sich selbst wiederherstellenden Stoffen;*

Or. fr

**Änderungsantrag 74**  
Carl Schlyter

**Entschließungsantrag**  
Ziffer 7 a (neu)

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

*7a. verlangt die Einführung einer umfassenden, auf wissenschaftlichen Kenntnissen beruhenden Definition des Begriffs Nanomaterialien im Gemeinschaftsrecht als Voraussetzung für auf Nanotechnologie abzielende Änderungen der einschlägigen horizontalen und sektorbezogenen Rechtsvorschriften;*

Or. en

**Änderungsantrag 75**  
Kartika Tamara Liotard, Jens Holm

**Entschließungsantrag**  
Ziffer 7 a (neu)

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

*7a. fordert die Kommission auf, ein Verzeichnis der Typen von*

***Nanomaterialien und ihrer Anwendungen vor und nach dem Inverkehrbringen in der EU zu erstellen und öffentlich zugänglich zu machen;***

Or. en

**Änderungsantrag 76  
Anne Ferreira**

**Entschließungsantrag  
Ziffer 7 b (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

***7b. fordert die Erstellung eines Verzeichnisses der Typen von Nanotechnologien und Nanomaterialien, ihrer Anwendungen und der öffentlichen und privaten Forschungsarbeiten, das der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird;***

Or. fr

**Änderungsantrag 77  
Carl Schlyter**

**Entschließungsantrag  
Ziffer 7 b (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

***7b. verlangt insbesondere Änderungen an REACH, durch die spätestens 18 Monate nach dem Inkrafttreten Folgendes erreicht wird:***

***– vereinfachte Registrierung von hergestellten oder eingeführten Nanomaterialien (mit einem Schwellenwert, der z.B. bei der Oberflächenaktivität statt der Menge angesetzt wird), wobei Kerndaten über die physikalisch-chemischen Eigenschaften sowie die toxikologischen und***

**ökotoxikologischen Auswirkungen aufzustellen sind,**

**– einen Bericht über die chemische Unbedenklichkeit mit Expositionsbewertungen in Bezug auf alle registrierten Nanomaterialien, ohne Ansehen ihrer risikobezogenen Einstufung,**

**– Anforderungen bezüglich der Anmeldung sämtlicher in Verkehr gebrachter Nanomaterialien als solcher, in Zubereitungen oder in Erzeugnissen, ohne Ansehen von Mengen- oder Konzentrationsschwellenwerten;**

Or. en

**Änderungsantrag 78  
Carl Schlyter**

**Entschließungsantrag  
Ziffer 7 c (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**7c. verlangt die Anwendung einer „Sorgfaltspflicht“ für Hersteller, die Nanomaterialien in Verkehr bringen wollen;**

Or. en

**Änderungsantrag 79  
Carl Schlyter**

**Entschließungsantrag  
Ziffer 7 d (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**7d. verlangt gezielte Änderungen des Abfallrechts zu dem Zweck, Nanomaterialien angemessen zu**

*behandeln, beispielsweise:*

- einen eigenen Eintrag für Nanomaterialien in dem durch die Entscheidung 200/532/EG eingeführten Abfallverzeichnis,*
- eine Überarbeitung der Kriterien für die Annahme von Abfällen in Deponien in der Entscheidung 2003/33/EG,*
- eine Überprüfung der einschlägigen Emissionsgrenzwerte bei der Abfallverbrennung als eine auf Partikelzahl und/oder Oberfläche beruhende Ergänzung der Mengenwerte;*

Or. en

**Änderungsantrag 80**  
Carl Schlyter

**Entschließungsantrag**  
Ziffer 7 e (neu)

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

*7e. verlangt eine gezielte Überprüfung der Emissionsgrenzwerte und der Umweltqualitätsnormen in den auf die Luft und die Gewässer bezogenen Rechtsakten als eine auf der Partikelzahl und/oder der Oberfläche beruhende Ergänzung der Mengenwerte mit dem Ziel, Nanomaterialien angemessen zu behandeln;*

Or. en

**Änderungsantrag 81**  
Carl Schlyter

**Entschließungsantrag**  
Ziffer 7 f (neu)

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

***7f. verlangt gezielte Änderungen der Richtlinie über die integrierte Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung, damit bezüglich aller relevanter Nanomaterialien sichergestellt wird, dass***

***– Herstellung und Verarbeitung in der Richtlinie erfasst sind,***

***– BVT-Merkblätter ausgearbeitet oder angepasst werden;***

Or. en

**Änderungsantrag 82**  
**Carl Schlyter**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 7 g (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

***7g. verlangt gezielte Änderungen der Rechtsvorschriften über den Schutz von Arbeitskräften, um sicherzustellen, dass Nanomaterialien nur in geschlossenen Systemen verwendet werden, solange es nicht möglich ist, die Exposition zuverlässig nachzuweisen und einzudämmen;***

Or. en

**Änderungsantrag 83**  
**Holger Krahrmer**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 8**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**8. bekräftigt seine Aufforderung, Konsumgüter, die Nanomaterialien enthalten, entsprechend zu kennzeichnen;**

**entfällt**

Or. de

**Änderungsantrag 84**  
**Thomas Ulmer, Anja Weisgerber**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 8**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**8. bekräftigt seine Aufforderung, Konsumgüter, die Nanomaterialien enthalten, entsprechend zu kennzeichnen;**

**entfällt**

Or. de

**Änderungsantrag 85**  
**Anne Ferreira**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 8**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

8. bekräftigt seine **Aufforderung, Konsumgüter, die Nanomaterialien** enthalten, **entsprechend zu kennzeichnen;**

8. bekräftigt seine **Forderung nach einer verbindlichen Kennzeichnung von Produkten, die mit Nanotechnologien hergestellt wurden und/oder Nanomaterialien enthalten, auf Gemeinschaftsebene, gleichgültig, ob sie für eine zwischengeschaltete oder eine endgültige Anwendung bestimmt sind, um sicherzustellen, dass Arbeitskräften und Verbrauchern eindeutige, zuverlässige und transparente Informationen zur Verfügung stehen; betont, dass Maßnahmen zum Schutz von**

*Arbeitskräften notwendig sind, die mit Nanotechnologien und/oder Nanomaterialien arbeiten;*

Or. fr

**Änderungsantrag 86**  
Amalia Sartori, Frédérique Ries

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 8**

*Entschließungsantrag*

8. bekräftigt seine **Aufforderung, Konsumgüter, die Nanomaterialien enthalten, entsprechend zu kennzeichnen;**

*Geänderter Text*

8. bekräftigt seine **Forderung nach Unterrichtung der Verbraucher und verlangt, dass sämtliche in Form von Nanomaterialien vorhandenen Inhaltsstoffe in der Liste der Inhaltsstoffe so angegeben werden, dass der Name des Inhaltsstoffes am Anfang durch „Nano“ ergänzt wird;**

Or. en

**Änderungsantrag 87**  
Carl Schlyter

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 8 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

**8a. verlangt die uneingeschränkte Durchführung der Richtlinie 2006/114/EG über irreführende und vergleichende Werbung, um sicherzustellen, dass keine irreführende Werbung im Zusammenhang mit Nanomaterialien betrieben wird;**

*Geänderter Text*

Or. en

**Änderungsantrag 88**  
**Kathy Sinnott**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 8 b (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

***8b. empfiehlt die Schaffung eines Feedback-Portals, auf dem für Nanomaterialien spezialisierte Forscher aus Kreisen der Wirtschaft, der Wissenschaft und der nutzenden Bürger Erfahrungen austauschen, Ergebnisse melden und gemeinsam nutzen und neueste Informationen gewinnen können und auf dem diese Beiträge regelmäßig geprüft werden;***

Or. en

**Änderungsantrag 89**  
**Amalia Sartori, Frédérique Ries**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 9**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

9. fordert dazu auf, mit Nachdruck geeignete Prüfverfahren zu entwickeln, mit denen die Gefahren und Expositionsrisiken in Bezug auf Nanomaterialien während ihres gesamten Lebenszyklus mit Hilfe eines pluridisziplinären Ansatzes bewertet werden können;

9. fordert dazu auf, mit Nachdruck geeignete Prüfverfahren ***und metrologische Normen*** zu entwickeln, mit denen die Gefahren und Expositionsrisiken in Bezug auf Nanomaterialien während ihres gesamten Lebenszyklus mit Hilfe eines pluridisziplinären Ansatzes bewertet werden können; ***verlangt die Schaffung eines europäischen Sonderfonds im Siebten Forschungsrahmenprogramm zur Finanzierung von Forschungstätigkeit auf diesem Gebiet;***

Or. en

**Änderungsantrag 90**  
**Åsa Westlund**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 9 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**9a. verlangt, dass in den Fällen, in denen ein Stoff bereits in einem Gemeinschaftsrechtsakt aufgeführt wird und es durch Nanotechnologie zu einer wesentlichen Änderung der Herstellungsmethoden oder der Ausgangsmaterialien oder der Partikelgröße kommt, der mit den genannten neuen Methoden oder Materialien hergestellte Stoff als zusätzlicher Stoff angesehen wird und eine neue Aufnahme in das Gemeinschaftsrecht oder eine Änderung der Angaben über die zulässige Verwendung des Stoffes vorgeschrieben wird, bevor der Stoff in Verkehr gebracht werden darf.**

Or. sv

**Änderungsantrag 91**  
**Kartika Tamara Liotard, Jens Holm**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 9 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**9a. fordert die Kommission auf, Finanzmittel und Forschung im Zusammenhang mit den Umwelt- und Gesundheitsaspekten von Nanomaterialien vorrangig zu behandeln;**

Or. en

**Änderungsantrag 92**  
**Carl Schlyter**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 9 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**9a. verlangt eine erhebliche Aufstockung der Mittel für Forschungstätigkeiten über die Umwelt-, Gesundheits- und Sicherheitsaspekte von Nanomaterialien im gesamten Lebenszyklus; verlangt von der Kommission konkret die Überarbeitung der Bewertungskriterien im Siebten Forschungsrahmenprogramm, damit dieses Programm für deutlich mehr Forschungstätigkeiten zur Verbesserung der wissenschaftlichen Methoden zu der Bewertung von Nanomaterialien attraktiv wird und diese daraus finanziert werden;**

Or. en

**Änderungsantrag 93**  
**Carl Schlyter**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 9 b (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**9b. fordert die Kommission auf, Koordinierung und Austausch zwischen den Mitgliedstaaten in den Bereichen Forschung und Entwicklung, Risikobewertung, Erstellung von Anleitungen und Regulierung von Nanomaterialien zu fördern, indem sie bereits bestehende Mechanismen (z.B. Fachgruppe „Nanomaterialien“ der zuständigen Behörden im Rahmen von REACH) heranzieht oder gegebenenfalls neue Mechanismen schafft;**

Or. en

**Änderungsantrag 94**  
**Carl Schlyter**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 9 c (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

***9c. fordert die Kommission auf, eine Abschätzung der Kosten und Vorteile der Einrichtung eines Europäischen Instituts für Nanomaterialien aufzustellen;***

Or. en

**Änderungsantrag 95**  
**Carl Schlyter**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 9 d (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

***9d. fordert die Kommission auf, eine EU-weite öffentliche Debatte in den Mitgliedstaaten über die Regelungsaspekte von Nanomaterialien zu fördern;***

Or. en

**Änderungsantrag 96**  
**Kartika Tamara Liotard, Jens Holm**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 9 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

***9a. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, eine EU-weite öffentliche Debatte über Nanotechnologien und Nanomaterialien***

*zu führen und die Öffentlichkeit zu der Frage zu konsultieren, welche Entwicklungen unter welchen Voraussetzungen als akzeptabel bzw. notwendig angesehen werden;*

Or. en

**Änderungsantrag 97**  
**Anne Ferreira**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 9 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

*9a. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, eine Debatte der europäischen Bürger über Nanotechnologien und Nanomaterialien einzuleiten, um festzustellen, welche Entwicklungen im Bereich Nanomaterialien und Nanotechnologien unter welchen Voraussetzungen wünschenswert bzw. notwendig sind;*

Or. fr

**Änderungsantrag 98**  
**Carl Schlyter**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 9 e (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

*9e. fordert die Kommission auf, für eine vollständige Beteiligung der Öffentlichkeit an allen Entscheidungen im Zusammenhang mit Nanomaterialien zu sorgen;*

Or. en

**Änderungsantrag 99**  
**Holger Kraemer**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 10**

*Entschließungsantrag*

10. fordert dazu auf, mögliche Patentrechte **auf spezifische Anwendungsbereiche oder Methoden zur Produktion von Nanomaterialien zu beschränken, anstatt sie auf Nanomaterialien selbst auszuweiten, damit Innovationen nicht gehemmt werden und keine Nord-Süd-Spaltung im Bereich Nanomaterialien entsteht;**

*Geänderter Text*

10. fordert dazu auf, mögliche Patentrechte **in Übereinstimmung mit dem derzeit geltenden Patentrecht zu gewähren, um ein angemessenes Niveau des Schutzes der Patentinhaber zu gewährleisten und durch eine strenge Überwachung der Patentkriterien Innovationen nicht zu behindern;**

Or. de

**Änderungsantrag 100**  
**Thomas Ulmer, Anja Weisgerber**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 10**

*Entschließungsantrag*

10. fordert dazu auf, mögliche Patentrechte **auf spezifische Anwendungsbereiche oder Methoden zur Produktion von Nanomaterialien zu beschränken, anstatt sie auf Nanomaterialien selbst auszuweiten, damit Innovationen nicht gehemmt werden und keine Nord-Süd-Spaltung im Bereich Nanomaterialien entsteht;**

*Geänderter Text*

10. fordert dazu auf, mögliche Patentrechte **in Übereinstimmung mit dem derzeit geltenden Patentrecht zu gewähren, um ein angemessenes Niveau des Schutzes der Patentinhaber zu gewährleisten und durch eine strenge Überwachung der Patentkriterien Innovationen nicht zu behindern;**

Or. de

**Änderungsantrag 101**  
**Frédérique Ries**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 10**

*Entschließungsantrag*

10. fordert dazu auf, **mögliche** Patentrechte auf spezifische Anwendungsbereiche oder Methoden zur Produktion von Nanomaterialien zu beschränken, **anstatt** sie auf Nanomaterialien selbst auszuweiten, damit Innovationen nicht gehemmt werden und keine Nord-Süd-Spaltung im Bereich Nanomaterialien entsteht;

*Geänderter Text*

10. **sieht es als wesentlich an, die insbesondere für Kleinstunternehmen und KMU bestehenden Hindernisse beim Zugang zu Patenten zu beseitigen, und fordert gleichzeitig** dazu auf, Patentrechte auf spezifische Anwendungsbereiche oder Methoden zur Produktion von Nanomaterialien zu beschränken **und** sie **nur in Ausnahmefällen** auf Nanomaterialien selbst auszuweiten, damit Innovationen nicht gehemmt werden und keine Nord-Süd-Spaltung im Bereich Nanomaterialien entsteht;

Or. fr

**Änderungsantrag 102**  
**Frédérique Ries**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 11**

*Entschließungsantrag*

11. vertritt die Auffassung, dass zu gegebener Zeit Ethikrichtlinien entwickelt werden müssen, **damit ethischen Werten bei einem möglichen zukünftigen Einsatz von Nanotechnologie in Kombination mit biomedizinischen Anwendungen umfassend Rechnung getragen wird;**

*Geänderter Text*

11. vertritt die Auffassung, dass zu gegebener Zeit **und insbesondere für die Nanomedizin anspruchsvolle** Ethikrichtlinien entwickelt werden müssen, **etwa solche, die auf die Achtung der Privatsphäre, auf die freie, auf Kenntnis der Sachlage beruhende Zustimmung und auf Grenzen für nichttherapeutische Eingriffe am menschlichen Körper ausgerichtet sind, wobei zugleich dieser vielversprechende interdisziplinäre Bereich zu fördern ist, der bahnbrechende Technologien verwirklicht wie molekulare Bildgebung und Diagnostik mit ihren**

*möglichen spektakulären Nebeneffekten auf die Frühdiagnose und die durchdachte und wirkungsvolle Behandlung zahlreicher Erkrankungen;*

Or. fr

**Änderungsantrag 103**  
**Amalia Sartori**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 11**

*Entschließungsantrag*

11. vertritt die Auffassung, dass zu gegebener Zeit Ethikrichtlinien entwickelt werden müssen, damit ethischen Werten bei einem möglichen zukünftigen Einsatz von Nanotechnologie in Kombination mit biomedizinischen Anwendungen umfassend Rechnung getragen wird;

*Geänderter Text*

11. vertritt die Auffassung, dass zu gegebener Zeit Ethikrichtlinien entwickelt werden müssen, damit ethischen Werten bei einem möglichen zukünftigen Einsatz von Nanotechnologie in Kombination mit biomedizinischen Anwendungen umfassend Rechnung getragen wird, **und fordert die Europäische Gruppe für Ethik in Wissenschaft und Neuen Technologien auf, eine Stellungnahme zu diesem Thema auszuarbeiten, aufbauend auf ihrer Stellungnahme Nr. 21 vom 17. Januar 2007 zu dem Thema „Ethische Aspekte der Nanomedizin“, und dabei ethikbezogene Stellungnahmen der einzelstaatlichen Ethik-Gremien in der EU und die Tätigkeiten internationaler Organisationen wie der UNESCO heranzuziehen;**

Or. en

**Änderungsantrag 104**  
**Anne Ferreira**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 11 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

***11a. betont die Notwendigkeit einer zügigen Fortentwicklung der wissenschaftlichen Kenntnisse und verlangt dementsprechend, eine gemeinschaftliche Politik für die Forschung im Bereich der Nanotechnologien und der Nanomaterialien zu konzipieren;***

Or. fr

**Änderungsantrag 105  
Anne Ferreira**

**Entschließungsantrag  
Ziffer 11 b (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

***11b. verlangt aus diesen Gründen, einen erheblichen Teil der im Siebten Rahmenprogramm Forschung und technologische Entwicklung für Nanotechnologien und Nanomaterialien vorgesehenen Finanzmittel für Projekte zur Ermittlung von Methoden der gezielten Bewertung von Nanotechnologien und Nanomaterialien zu verwenden, um die Lücken in den Kenntnissen über Nanotechnologien und Nanomaterialien, über ihre Unbedenklichkeit und über ihre Auswirkungen auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit – auch am Arbeitsplatz – zu füllen;***

Or. fr

**Änderungsantrag 106**  
**Anne Ferreira**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 11 c (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

***11c. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten auf, möglichst bald die Schaffung einer ständigen, unabhängigen und zu Entscheidungen befugten europäischen Plattform, die die Aufgabe hat, Nanotechnologien und Nanomaterialien zu überwachen, vorzuschlagen, ebenso wie ein Programm für die Grundlagenforschung und die angewandte Forschung über die Methoden dieser Überwachung (insbesondere Metrologie, Nachweis, Toxizität und Epidemiologie);***

Or. fr

**Änderungsantrag 107**  
**Holger Kraemer**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 12**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

***12. ist der Ansicht, dass mit Regulierungsmaßnahmen im Bereich Nanomaterialien auch solche Nanomaterialien erfasst werden sollten, die unbeabsichtigt als Nebenprodukte bei Verbrennungsvorgängen entstehen, weil jedes Jahr im Zusammenhang mit der Luftverschmutzung sehr viele Todesfälle zu verzeichnen sind;***

***entfällt***

Or. de

**Änderungsantrag 108**  
**Amalia Sartori**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 12**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

***12. ist der Ansicht, dass mit  
Regulierungsmaßnahmen im Bereich  
Nanomaterialien auch solche  
Nanomaterialien erfasst werden sollten,  
die unbeabsichtigt als Nebenprodukte bei  
Verbrennungsvorgängen entstehen, weil  
jedes Jahr im Zusammenhang mit der  
Luftverschmutzung sehr viele Todesfälle  
zu verzeichnen sind;***

***entfällt***

Or. en

**Änderungsantrag 109**  
**Thomas Ulmer, Anja Weisgerber**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 12**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text ging*

***12. ist der Ansicht, dass mit  
Regulierungsmaßnahmen im Bereich  
Nanomaterialien auch solche  
Nanomaterialien erfasst werden sollten,  
die unbeabsichtigt als Nebenprodukte bei  
Verbrennungsvorgängen entstehen, weil  
jedes Jahr im Zusammenhang mit der  
Luftverschmutzung sehr viele Todesfälle  
zu verzeichnen sind;***

***entfällt***

Or. de

**Änderungsantrag 110**  
**Anne Ferreira**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 12**

*Entschließungsantrag*

12. ist der Ansicht, dass mit Regulierungsmaßnahmen im Bereich Nanomaterialien auch solche Nanomaterialien erfasst werden sollten, die unbeabsichtigt als Nebenprodukte bei Verbrennungsvorgängen entstehen, weil jedes Jahr im Zusammenhang mit der Luftverschmutzung sehr viele Todesfälle zu verzeichnen sind;

*Geänderter Text*

12. ist der Ansicht, dass mit Regulierungsmaßnahmen im Bereich Nanomaterialien auch solche Nanomaterialien erfasst werden sollten, die unbeabsichtigt als Nebenprodukte bei Verbrennungsvorgängen entstehen, weil ***die Rechtsvorschriften über Luftqualität den Emissionen von extrem kleinen Partikeln (unter 2,5 µm) in der Luft nicht Rechnung tragen und weil*** jedes Jahr im Zusammenhang mit der Luftverschmutzung sehr viele Todesfälle zu verzeichnen sind;

Or. fr